



Die Kantonsschule Zürcher Unterland – Mitglied der UNESCO-assozierten Schulen

Im Mai 2013 ist die KZU in das Netzwerk der assoziierten Schulen der UNESCO aufgenommen worden.

Die UNESCO ist die Organisation der Vereinten Nationen (UN) für Erziehung, Wissenschaft und Kultur mit Hauptsitz in Paris. Sie wurde 1946 als eine der 16 Sonderorganisationen der UN gegründet. 1953 wurde das Netzwerk der UNESCO-assozierten Schulen ins Leben gerufen, um Bildungsinstitutionen direkt in die Arbeit miteinzubeziehen. Die Schweiz gehört zu den 15 Gründerstaaten der UNESCO.

Die weltweit ca. 9000 angeschlossenen Schulen (davon 63 in der Schweiz) engagieren sich für internationale Verständigung und interkulturelles Lernen, Toleranz, Wahrung von Frieden, Einhaltung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Armut und Elend in der Welt sowie für nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Umwelt.

Veranstaltungen (=> Menschenrechtstag, mehr Informationen auf Seite 2)

Die KZU veranstaltet regelmäßig Aktionen, welche die Mitglieder der KZU für die Ziele der UNESCO sensibilisieren sollen.

Dieses Jahr führen wir anlässlich des Menschenrechtstages vom 10. Dezember 2020 eine Spendenaktion für ein Aufforstungsprojekt in Äthiopien durch.

Über uns

Das UNESCO-Team der Kantonsschule Zürcher Unterland setzt sich aus folgenden Lehrerinnen und Schülerinnen zusammen:

Isabel Schoeck, Lateinlehrerin

Meryem Kreis, 6k

Cristina Caiocca, Englischlehrerin

Felyn Vasquez, 6k

Ruth Eschmann, Französischlehrerin

Lynn Woodtli, 6k

Claudia Ziegler, Englischlehrerin

Gerne nehmen wir Anregungen und Fragen entgegen.

⇒ **Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!**

Kontakt: unesco@kzu.ch

Menschenrechtstag 2020

Reisaktion über Mittag am 11. Dezember

Gemeinsam führen das **UNESCO-Team**, die **Umweltgruppe** und die **SO** eine Aktion zum Thema Hunger durch. Über Mittag kann zum Menüpreis eine Schale Reis erworben werden. Der Erlös geht an das Hilfswerk World Vision, welches in Äthiopien ein Aufforstungsprojekt unterhält, das nach dem Prinzip von FMNR (Farmer Managed Natural Regeneration) funktioniert.



Die Aktion will ...

... mit Infowänden und Zahlen über die weltweite Ernährungslage **informieren**.

... mit dem Verkauf einer Schale Reis **veranschaulichen**, wie wenig manche Menschen an einem ganzen Tag essen.

... mit dem Erlös der Reisaktion das FMNR Projekt **unterstützen**, das zum Ziel hat, die Ernährungslage und das Klima in Äthiopien zu verbessern.

VOM PFLÄNZCHEN ZUM BAUM: SO FUNKTIONIERT FMNR

1 Der Bauer nutzt vorhandene, verwurzelte Pflanzen.

2 Bäume und Sträucher beschneidet er so, dass sich die stärksten Zweige optimal entwickeln. Ausserdem schützt er sie vor Feuer und Weidevieh.

3 Zwischen den Bäumen lässt er genug Platz für Nutzpflanzen, z.B. Gemüse und Getreide. Die Vorteile: Die Baumkronen sind ideale Schattenspender; die Wurzeln speichern das Wasser und die Blätter liefern wertvollen Dünger.

4 Mit der FMNR-Methode bewirtschaftete Flächen bringen bis zu 300% höhere Erträge.

5 Natur und Klima erholen sich, es gibt mehr Nahrung für Menschen und Tiere, das Familieneinkommen steigt und damit auch die Lebensqualität. Die Kinder sind gesünder und können in die Schule.

